

KRANKENHAUS LINDENBRUNN



„Hier bin ich Mensch, hier kann ich's sein!“



Seniorenstz Hameln

Geborgenheit und Selbstbestimmung

Senioren wünschen sich ihre Selbständigkeit bis ins hohe Alter.

Unser Lebens- und Wohnkonzept ist deshalb so erfolgreich.

Wir bieten Ihnen

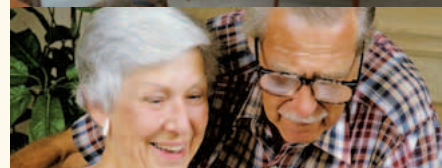
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Pflege bei Demenz
- Probewohnen möglich

Ein abwechslungsreicher Veranstaltungsplan sorgt für Lebensfreude und Gemeinschaft.

Unser neuer Erweiterungsbau bietet ein öffentliches Café und einen Seniorenmittagstisch.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Unsere Heimleiterin, Frau Sabine Vieth, freut sich auf Sie - rufen Sie an!





Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Lindenbrunn heißen wir Sie bei uns herzlich willkommen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Das Krankenhaus Lindenbrunn in Coppenbrügge ist eine modern ausgestattete Klinik und speziell auf die Diagnostik, Therapie und Pflege der Patienten mit neurologischen und altersbedingten – sogenannten geriatrischen – Erkrankungen ausgerichtet. Erfahrene Fachärzte, qualifizierte Therapeuten und geschultes Personal arbeiten im Team, um das individuell bestmögliche Behandlungsergebnis für unsere Patienten zu erzielen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Klinik vorstellen, Informationen geben die für Ihren Aufenthalt bei uns wichtig sind und Sie auf spezielle Serviceangebote aufmerksam machen.

Aktuell können wir Ihnen mitteilen, dass zwei weitere Pflegestationen im Krankenhaus Lindenbrunn umfangreich saniert und mit großzügigen rollstuhlgerechten Nasszellen für jeweils ein Zweitbettzimmer ausgestattet wurden. Ebenso wurden die Flurbereiche und die technische Ausstattung erneuert. In allen Nasszellen befindet sich eine ebenerdige Duschvorrichtung sowie ein behindertengerechtes WC und Handwaschbecken. Die Besonderheit in den Nasszellen ist, dass diese die therapeutische Begleitung unserer Patienten optimal unterstützen. So können unsere Patienten sowohl beim Transfer auf die Toilette als auch bei der Begleitung der Körperpflege entweder von der rechten oder der linken Seite angeleitet und versorgt werden. Dies ist insbesondere bei der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten für die Wiedererlangung verlorener Fähigkeiten von besonderem Vorteil.

Ein weiterer erfreulicher Punkt ist neben den verbesserten Lichtverhältnissen in den Patientenzimmern die Lichtgestaltung auf den hellen und freundlichen Fluren. Hier werden durch die Installation einer vollkommen neuen Beleuchtungsanlage Hell-Dunkel-Bereiche weitestgehend vermieden und so das Sturzrisiko für Patienten mit



Seherschwierigkeiten minimiert. Schattenwürfe sind beim Gehtraining nahezu ausgeschlossen und betroffene Patienten behalten auch optisch die Kontrolle über ihre Gehbewegungen.

Durch die Umbaumaßnahmen konnte auch das stationsnahe Therapieangebot weiter ausgebaut werden. So verfügt nun jede Ebene dieser Station über vier Therapieräume. Für die Patienten können so lange Wege weiter reduziert werden.

Noch ein paar Zahlen: Wir haben rund 2,5 Millionen Euro in den Umbau investiert, davon 1,5 Millionen Euro aus Mitteln der Krankenhausförderung des Landes Niedersachsen.

Wir wünschen unseren Patienten eine baldige Genesung und unseren Besuchern einen angenehmen Aufenthalt.

Dipl.-Oec. Frank Schmidt
Geschäftsführer

Kontakt:

Krankenhaus Lindenbrunn

Lindenbrunn 1, 31863 Coppenbrügge

Telefon: 05156/782-0

Fax: 05156/782-155

Internet: www.krankenhaus-lindenbrunn.de

E-mail: info@krankenhaus-lindenbrunn.de



Editorial	1
Aufnahme	5
Klinik für Geriatrie	7
Abteilung für Neurologie und klinische Neurophysiologie	11
Diagnostische Möglichkeiten	15
Therapeutisches Angebot	16
Therapieplanung	17
Ambulante therapeutische Angebote	17
Nützliche Hinweise für unsere Patienten	19
Sozial- und Entlassungsberatung	28
Aphasie Regionalzentrum Lindenbrunn (ARZ)	30
Lageplan	31
Kooperationspartner	32
Branchenverzeichnis	36

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft: Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e.V.. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Fotos: Michael Delventahl, Marco Finger

**mediaprint
infoverlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info



www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

31863052 / 5. Auflage / 2011



Sonne im Alter

Seniorenzentrum NORA

Unsere Einrichtung bietet Ihnen

- Familiäres Ambiente
- Individuelle Pflege und Betreuung im Einzelzimmer
- Helle, breite Flure mit Sitzgelegenheiten
- Behindertengerechter Garten mit Teich
- Hauseigene Küche
- Erfahrung und Kompetenz mit Demenz und Schwerstpflege
- Kostenlose, unverbindliche Beratung



Hohe Qualität zu einem angemessenen Preis!

Pflegestufe 1	monatliche Zahlung	1.129,52 Euro
Pflegestufe 2	monatliche Zahlung	1.187,76 Euro
Pflegestufe 3	monatliche Zahlung	1.305,37 Euro

Seniorenzentrum NORA
Danziger Straße 1, 31867 Lauenau
Telefon 0 50 43 · 40 13 10

Rund um die Uhr :

Mobil 0160 · 7 94 01 32
www.seniorenzentrum-nora.de

STEPHANSSTIFT

Pflege und Seniorenwohnen

Leben · Geborgenheit · Miteinander



www.stephansstift-psw.de

Alten- und Pflegeheime in Hannover:

Kleefeld

Marianne-Werner-Haus

Kirchröder Straße 45s
Telefon 05 11/53 53-1500

Stephansruh

Kirchröder Straße 45r
Telefon 05 11/53 53-1670

Freytaghaus

Kirchröder Straße 45b
Telefon 05 11/53 53-1331

Südstadt

Lotte-Kestner-Haus

Baumstraße 23-25
Telefon 05 11/27 04 47-0

Sahlkamp/Vahrenheide

Katharina-von-Bora-Haus

Wittenberger Straße 136
Telefon 05 11/5 63 57-601



Wir

sind für

Sie da





Aufnahme

Abteilungen des Krankenhauses Lindenbrunn

Akut-Geriatrie	21 Betten
Reha-Geriatrie	47 Betten
Allgemeine Neurologie	13 Betten
Neurologische Frührehabilitation Phase B	60 Betten
Neurologische Rehabilitation Phase C	27 Betten
Neurologische Frührehabilitation Phase D	32 Betten
Ambulantes Aphasie Regionalzentrum Coppenbrügge	
Schwindel-, Schlaf- und Spastik-Ambulanz	
Gedächtnis- und Demenz-Erkrankungen Ambulanz	

Die Anmeldung

Ihre Krankenhausaufnahme ist mit einigen Fragen an Sie verbunden, wofür wir um Verständnis bitten. Sie erhalten bei Ihrer Aufnahme einen Aufnahmebogen mit Ihren uns bis dahin bekannten persönlichen Daten. Bitte überprüfen Sie die Angaben und teilen uns gegebenenfalls Änderungen oder Ergänzungen mit. Alle Angaben werden von uns selbstverständlich vertraulich behandelt und unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und dem Datenschutz. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden Sie gerne beraten.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen bei Ihrer Aufnahme mit:

- Krankenseinweisung
- Krankenversicherungskarte

Für Ihren stationären Aufenthalt gelten unsere „Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB)“ sowie unser Pflegekostentarif. Gegen

gesonderte Berechnung können Sie Wahlleistungen (Einzelzimmer oder Chefarztbehandlung) vereinbaren.

Unser Aufnahme-Center

Anmeldungen erfolgen über unser Aufnahmebüro:
 Montag – Donnerstag von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Telefon: [05156/782-253](tel:05156782253)
 Fax: [05156/782-254](tel:05156782254)
 E-Mail: aufnahme@krankenhaus-lindenbrunn.de
 Internet: www.krankenhaus-lindenbrunn.de

Bei Ankunft melden Sie sich bitte in unserer Patientenaufnahme:

Montag – Donnerstag von 9.15 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr
 oder außerhalb der Öffnungszeiten an der Telefonzentrale.

Telefon: [05156/782-167](tel:05156782167)
 Fax: [05156/782-254](tel:05156782254)
 E-Mail: aufnahme@krankenhaus-lindenbrunn.de
 Internet: www.krankenhaus-lindenbrunn.de

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen über unsere Telefonzentrale unter der Rufnummer 05156/782-0.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich im Krankenhaus Lindenbrunn wohl fühlen.



Aufnahme-Center

Senioren- und Pflegeheim
St. Monika



**Sana Seniorenheim
Zur Höhe**



Träger: Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH

*Bei uns steht
der Mensch im
Mittelpunkt!*

- Freude und Spaß für unsere Bewohner und Mitarbeiter im Pflegealltag sind für uns ebenso wichtig wie der wechselseitige Respekt im Umgang miteinander.
- Für uns ist das Alter voller Leben.
- Unabhängigkeit und Wohlbefinden der Menschen, die bei uns leben, fördern wir durch aktive Pflege.
- Sicherheit bei unserer Arbeit erfahren wir durch unser Selbstverständnis als Haus einer Kirchengemeinde.

- Unser Ziel ist es, dass sich Senioren und Pflegebedürftige bei uns zu Hause fühlen. Freundlichkeit, menschliche Würde im Alter und gegenseitiges Vertrauen bestimmen dabei das zwischenmenschliche Handeln.
- Gut ausgebildete Pflegekräfte stellen in überschaubaren Wohnbereichen die Versorgung der Bewohner sicher. Soziale und gesellschaftliche Aktivitäten gehören zu unserem Standardangebot für Sie.

**Ein Haus der Katholischen Kirchengemeinde
St. Augustinus Hameln**

Senioren- und Pflegeheim
St. Monika



*Pflege von Mensch
zu Mensch*

Vizelinstraße 4
31785 Hameln

05151 / 5764-0
www.sankt-monika.de

www.szh-hameln.de • E-Mail: info@szh-hameln.de



**Sana Seniorenheim
Zur Höhe**

Holtenser Landstraße 1
31787 Hameln
Tel.: 0 51 51 / 95 56 - 0
www.szh-hameln.de

**Alle
Leistungen
inklusive!**



21 Betten Akut-Geriatrie
47 Betten Reha-Geriatrie

„Das Ziel unseres geriatrischen Behandlungskonzeptes ist die Wiederherstellung und die Erhaltung der Selbstständigkeit, um ein Weiterleben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen.“

Sekretariat Dr. med. Manfred Gogol

Telefon: 05156/782-295

Fax: 05156/782-287

E-Mail: gogol@krankenhaus-lindenbrunn.de

Chefarzt

Dr. med. Manfred Gogol

Die Klinik für Geriatrie im Krankenhaus Lindenbrunn gehört zu den ältesten Einrichtungen dieser Fachrichtung in Niedersachsen. Geriatrie bedeutet Altersmedizin und ist ein relativ junges Spezialgebiet, welches sich nach dem zweiten Weltkrieg, ausgehend von Amerika und Großbritannien, stürmisch entwickelt hat. Ziel des Fachgebietes Geriatrie ist es, die medizinische Diagnostik, Therapie und Rehabilitation unter der Berücksichtigung altersphysiologischer Veränderungen durchzuführen und vor- bzw. zugleich bestehende Einschränkungen und Behinderungen zu berücksichtigen, um eine Reintegration in das soziale Umfeld zu ermöglichen. Insofern ist die Geriatrie ein typisches Querschnittsfach – ähnlich wie die Kinderheilkunde – welches neben der Inneren Medizin unter anderem auch Patienten mit orthopädischen, chirurgischen und rheumato-

logischen Erkrankungen wie auch neurologischen und psychiatrischen Diagnosen behandelt. Ferner stehen häufig auch Fragestellungen der schmerztherapeutischen und palliativmedizinischen Versorgung im Vordergrund. Die Klinik für Geriatrie unterteilt sich in die Bereiche Akutgeriatrie und Rehabilitative Geriatrie und ist mit beiden Abteilungen im Krankenhausbedarfsplan des Landes Niedersachsen verankert.

Abteilung Akutgeriatrie

Die Abteilung Akutgeriatrie umfasst 21 Planbetten einschließlich intensiv-medizinischer Überwachungsplätze. In diesen Bereich integriert ist die Möglichkeit zur Behandlung und Betreuung von Patienten, die durch eine Infektion oder den Kontakt mit besonderen Keimen isolationspflichtig sind. In der Akutgeriatrie werden alle Patienten mit akuten Erkrankungen und einem gestörten Ausgleich (Rekompensation) vorhandener Erkrankungen aufgenommen, wie z.B. Herzinsuffizienz, Lungenentzündungen oder Erkrankungen des Magen-Darm-Systems. Die Einweisung kann sowohl – auch notfallmäßig – durch den Hausarzt oder kassenärztlichen Notdienst erfolgen oder nach Absprache mit anderen Krankenhäusern im Sinne einer Verlegung. Voraussetzung für die stationäre Aufnahme ist die Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit.

In der Abteilung Akutgeriatrie werden alle üblichen diagnostischen Verfahren wie Labor- und Röntgenuntersuchungen, Computertomographie, Ultraschall der inneren Organe, des Herzens und der Gefäße einschließlich Spezialuntersuchungen, Spiegelung des oberen und unteren Verdauungstraktes usw. durchgeführt. Im Bereich spezieller Fragestellungen wie z.B. der Augenheilkunde, der Uro-



Ärztlicher Dienst der Klinik für Geriatrie

Altenhilfenetzwerk der Senioren-Domizile Bad Münders
Kostenlose Service-Nummer 0 800/050 42 42

Senioren - Domizil
Schloß Hasperde

Ergotherapeutische Angebote
 im Schloß
 an 7 Tagen die Woche.

- Stationäre Altenpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Service-Wohnen
- Hauseigene Küche
- Kooperationen mit (Fach-)Ärzten



Hasperder Straße 12 • 31848 Bad Münders OT Hasperde
 Tel. 0 51 51 - 80 2 - 0 • www.senioren-domizile.de



CURAmobil
 Für Sie unterwegs...

**Eigenständig und sicher in
 Ihrem Zuhause leben.**

- Häusliche Krankenpflege
 - CURAmobil - Essen auf Rädern
 - Senioren-Service-Büro
 - Wohnberatung
 - Sozialberatung
- Tel. 0 50 42 / 506 310**



Curamobil • Obertorstraße 14 • 31848 Bad Münders
 E-Mail info@curamobil.com • www.curamobil.com

Senioren - Domizil
Bad Münders

Wohnangebote u. a. für
 an Demenz
 erkrankte Menschen.

- Stationäre Altenpflege
- Kurzzeitpflege
- Intensive Angehörigenarbeit
- Ehrenamtlicher Helferkreis
- Qualitätssicherung nach EFQM-Modell



Klein Stünteler Str. 13 • 31848 Bad Münders
 Tel. 0 50 42 - 955 80 • www.senioren-domizile.de

**Wir sind
 für Sie da**

Pflegewohnstift
An der Schützenallee
Pattensen



- Überwiegend Einzelzimmer
- Von der BIVA getestet und als **verbraucherfreundlich empfohlen!**
- **Schon ab 46 €/Tag* inklusive Vollpension, Zimmer- und Wäschereinigung sowie Pflege- und Betreuungsleistungen** (*Kosten bei Pflegestufe 1 nach Abzug Zuzahlung Pflegekasse)



Wir informieren Sie gern ausführlicher!
 Alte Hiddestorfer Str. 2 | 30982 Pattensen

Telefon 0 51 01 / 58 57-0

www.pws-schuetzenallee.de

Den Lebensabend genießen
 in familiärer Atmosphäre im...



Alten- und Pflegeheim
»Bredenbeck«



81 Bewohnerplätze
 unter anderem für **Schwerpflege,**
dementiell Erkrankte & Kurzzeitpflege

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine stehen
 Ihnen **Frau Schanze, Frau Herzog** sowie **Herr Haase** auch
 vorab gern telefonisch zur Verfügung.



Alten und Pflegeheim »Bredenbeck«
 Bräutigamsweg 10-18 • 30974 Wennigsen
 Tel.: 0 51 09 - 56 99-0 • Fax 56 99-24

Eine Einrichtung der IUVARE Heimbetriebsgesellschaft m.B.H.

Internet: www.iuvare.de • E-Mail: haus.bredenbeck@iuvare.de



logie, der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, der Dermatologie und andere Fachgebiete arbeitet die Abteilung mit niedergelassenen Ärzten oder dem Kreiskrankenhaus Hameln zusammen, mit deren Schwerpunktabteilungen eine enge Kooperation besteht. Eine enge Zusammenarbeit besteht gleichfalls mit der Klinik für Neurologie und Neurophysiologie und Neurologischen Frührehabilitation, so dass allen Patienten ein breites diagnostisches und therapeutisches Spektrum angeboten werden kann.



Diagnostik

Geriatrische Frührehabilitation

Innerhalb der Abteilung Akutgeriatrie ist der Bereich der Frührehabilitation angesiedelt, in den Patienten aufgenommen werden, die aufgrund der Schwere der Behinderung, der weiter fortzuführenden Diagnostik und Therapie oder anderer Krankheitsumstände noch nicht rehabilitationsfähig im eigentlichen Sinne sind.

Hier wird neben der Fortführung der medizinischen Diagnostik und Therapie ein besonderer Schwerpunkt auf die Frührehabilitation durch ein multiprofessionelles Team bestehend aus Pflegefachkräften, Physiotherapeuten, Masseuren und medizinischen Bademeistern, Ergotherapeuten, Logopäden und Neuropsychologen Wert gelegt. Ergänzt wird dieses Team durch Fachkräfte der Pflegeüberleitung, den Sozialdienst, die Ernährungsberatung und die Krankenhausseelsorge.

Die frührehabilitative Behandlung ermöglicht es auch, Patienten im Rahmen einer rehabilitativen Gesamtkonzeption weiterzubehandeln, falls bei einer klassischen Rehabilitation akutmedizinische Behandlungsbedürftigkeit auftreten sollte.

Abteilung für Geriatrische Rehabilitation

Die Abteilung Geriatrische Rehabilitation umfasst derzeit 47 Betten. In ihr werden überwiegend Patienten aufgenommen, die im höheren Lebensalter nach einer akuten Erkrankung der weiterführenden stationären Rehabilitation bedürfen. Die Patienten werden überwiegend aus anderen Krankenhäusern verlegt. Es besteht auch

die Möglichkeit, die Rehabilitationsmaßnahme durch den Hausarzt oder die Krankenkasse einzuleiten.

Die häufigsten Erkrankungen sind hierbei der ältere Patient mit Schlaganfall, mit Fraktur der Hüfte oder anderer Knochen, mit Gelenkersatz bei Verschleiß oder Knochenbruch, mit Beinamputation und – immer häufiger – verzögerter Genesung nach langen intensivmedizinischen Krankenhausbehandlungen. Die Regeldauer einer solchen stationären Rehabilitation ist drei Wochen und kann in Abhängigkeit von bestimmten Fragestellungen verkürzt oder verlängert werden.

Zielsetzung der geriatrischen Rehabilitation ist die Wiederherstellung einer größtmöglichen Selbständigkeit im Bereich der Selbstversorgung und der Mobilität. Häufig ist diese nur mit Hilfsmitteln wie z.B. einem Handstock, einem Gehwagen oder anderem zu erreichen. In der geriatrischen Rehabilitation arbeitet ein fächerübergreifendes Team aus Krankengymnastik, physikalischer Medizin und Ergotherapie unter ärztlicher Leitung mit dem Patienten. Es werden regelmäßige Therapiekonferenzen zur Absprache und Zielbestimmung zwischen den Berufsgruppen abgehalten. Ergänzend werden je nach Fragestellung auch Mitarbeiter der Logopädie, Psychologie und Neuropsychologie eingesetzt.

Eine große Bedeutung haben die Pflegeüberleitung und der Sozialdienst in der Beratung des Patienten und seiner Angehörigen und der Vorbereitung der Entlassung aus dem Krankenhaus. Auch der Bereich der Hilfsmittelversorgung und häuslichen Pflegeumfeldplanung wird interdisziplinär in der Therapiekonferenz behandelt. Oftmals sind Verordnungen für Hilfsmittel schon im Krankenhaus notwendig, um die Rückkehr in das soziale Umfeld zu ermöglichen. Die Betreuung durch die Ernährungsberatung und die Krankenhausseelsorge ist wie für die anderen Krankenhausbereiche gegeben.

Das Krankenhaus Lindenbrunn ist mit seiner Klinik für Geriatrie Mitglied im

Darüber hinaus sind die niedersächsischen Kliniken und Fachabteilungen für Geriatrie in einer Landesarbeitsgemeinschaft klinische Geriatrie Niedersachsen/Bremen zusammengeschlossen.

Weitere Informationen, medizinische Fach- und Laienverträge, Publikationen etc. befinden sich auf unserer Homepage unter www.krankenhaus-lindenbrunn.de unter der Rubrik Geriatrie.



Ein Name. Ein Qualitätsversprechen. Ein Weg...

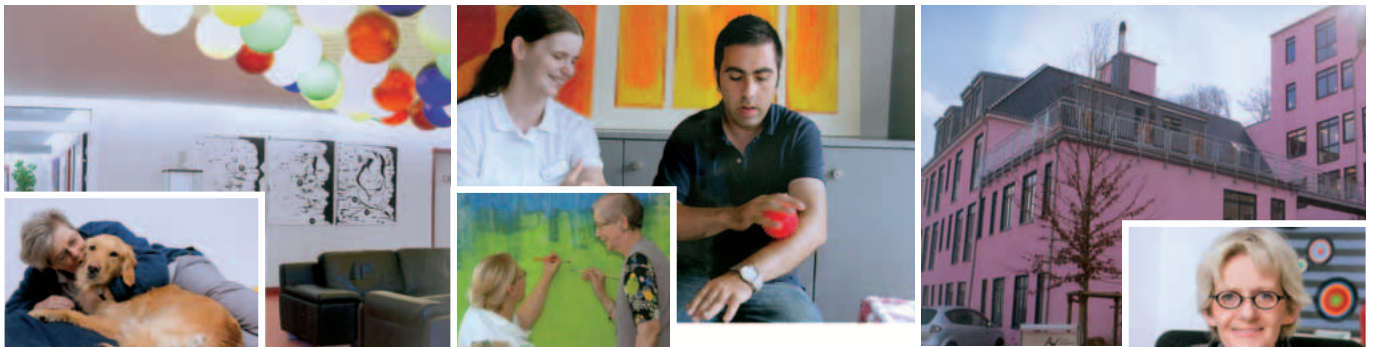


Dr. med. A. Wilkening
Geschäftsführerin

Die neuen Pflegeheime von Dr. med. Anne Wilkening.

Die Wilkening Pflegeheime blicken auf eine lange Tradition in der Betreuung seelisch kranker und betagter Menschen zurück. Mit Liebe und Professionalität pflegen und betreuen wir Menschen mit z. B. Multiple Sklerose, Chorea Huntington, Menschen mit Zustand nach Schlaganfällen und schwersten Unfällen. Uns zeichnet eine hausspezifische Pflege, insbesondere mit psychiatrischen Standards, die auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen, aus.

Menschlichkeit pflegen. Das neue Cornelienheim Hameln



Das neue Cornelienheim in Hameln liegt in traumhafter Lage direkt am Klüthang mit Blick auf die Weser und ist nur 15 Minuten von der Altstadt entfernt, die von den begrünten Dachterrassen aus „zum Greifen nahe“ wirkt. Das gibt das Gefühl „wir gehören dazu, wir sind mittendrin“.



Christiane Bruns
Heimleiterin

Pflegeheim Hannover-Kleefeld



Beim Betreten des neuen Hauses erinnert nur wenig an ein Pflegeheim. Sofort fällt der Blick auf die moderne farbenfrohe Einrichtung. Das durch die Glaskuppeln hereinströmende Tageslicht wirkt stabilisierend auf das seelische Befinden. Auf den Dachterrassen kann man den Blick auf die Grünanlagen Kleefelds schweifen lassen.



Ulrike Schneider
Heimleiterin



Cornelienheim
Pflümerweg 28 – 30 · 31787 Hameln
Telefon 05151 96286-0

Pflegeheim
Mellendorfer Straße 4 · 30625 Hannover
Telefon 0511 899098-0



Chefarzt Prof. Dr. med.
Bernhard Hofferberth

Allgemeine Neurologie (Phase A)	13 Betten
Neurologische Frührehabilitation (Phase B)	60 Betten
Weiterführende neurologische Frührehabilitation (Phase C)	27 Betten
Neurologische Rehabilitation (Phase D)	32 Betten

„Im Rahmen unseres Neurologischen Behandlungskonzeptes wollen wir möglichst weitgehend die verloren gegangenen Fähigkeiten wiederherstellen, um Behinderungen so gering wie möglich zu halten.“

Sekretariat Prof. Dr. med. Bernhard Hofferberth
Telefon: 05156/782-290
Fax: 05156/782-288
E-Mail: hofferberth@krankenhaus-lindenbrunn.de

Allgemeine Neurologie

Unsere Behandlungsansätze sind auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der einzelnen Patienten abgestimmt. Klinisch konzentrieren wir uns auf die neurologischen Beeinträchtigungen unserer Patienten. Neben einer fachlich kompetenten pflegerischen und ärztlichen Betreuung, erfolgt eine individuelle Rehabilitation mit einem aufeinander abgestimmten Therapiekonzept unseres multiprofessionellen

Teams. Eine differenzierte orthopädische Hilfsmittelversorgung ergänzt die Behandlung zeitnah.

Die lebens- und praxisnahe Ausrichtung unserer Therapien zielt auf die gesellschaftliche Wiedereingliederung in die gewohnte häusliche Umgebung oder in eine geeignete Pflegeeinrichtung ab.

Neurologische Frührehabilitation

Frührehabilitation ist eine integrierte, den Patienten frühzeitig und nahtlos begleitende interdisziplinäre Therapie mit je nach individuellen Erfordernissen und Möglichkeiten wechselnden Schwerpunkten. Die Zielsetzung der neurologischen Frührehabilitation ist die Unterstützung und Förderung der spontanen Genesung unter Nutzung der Regenerationsfähigkeit des Nervensystems. Dabei gilt es auch Früh- und Spät komplikationen zu verhindern bzw. in ihren Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Dies setzt einen frühest möglichen Beginn der Behandlung voraus. Im Idealfall werden die Patienten von den Intensivstationen der zuzweisenden Krankenhäuser auf die hiesige Station für neurologische Frührehabilitation verlegt. Es werden Patienten mit schweren Schädel-Hirn-Verletzungen, Patienten mit schwerwiegenden Erkrankungen des Gehirns (z.B. Hirnblutung, Schlaganfall, Hirntumoren und entzündliche Hirnerkrankungen) und Patienten mit Erkrankungen des peripheren Nervensystems (z.B. Polyneuritis, Guillain-Barré-Syndrom und Polyneuropathie) aufgenommen.

Unter den Bedingungen der Intensivüberwachung können schwerst- kranke Patienten behandelt werden.



Ärztlicher Dienst Neurologie

Für unser Haus heißt Pflege:
Wir bieten ein Zuhause!

Wir sind eine Fachpflegeeinrichtung für Wachkoma- und beatmungspflichtige Patienten mit langjähriger Erfahrung der Phase F. Qualifizierte Pflege sowie individuelle, liebevolle Betreuung sind uns Verpflichtung!



Fachpflege-Einrichtung für Schädel- Hirnverletzte
in Hannover



...wir nutzen den Tag!

Prinz-Albrecht-Ring 4-6
30657 Hannover
Tel. 0511 / 606 776 30
Fax 0511 / 606 776 49
Handy 0177 / 206 97 19
E-Mail: info@noi-vita.de
www.noi-vita.de

Bei uns sind Sie in guten Händen

Genesen im Grünen!



Unsere medizinischen Fachabteilungen:

- Medizinische Klinik
- Klinik für Herz- und Gefäßerkrankungen und internistische Intensivmedizin
- Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Urologische Klinik
- Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
- Radiologische Abteilung
- Institut für Pathologie

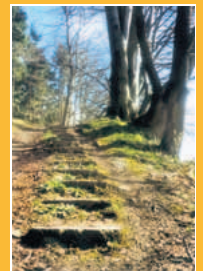
Von-Reden-Str.1, 30989 Gehrden
Telefon: 05108 69-1001
Telefax: 05108 69-1002
E-mail: info-gehrden@krh.eu
Internet: www.krh.eu



Hospiz Mutter Anselma - Friedensthal -

Ein Ort der Geborgenheit

Schwerstkranke und die ihnen Nahestehenden erhalten hier vielfältige Zuwendung und Unterstützung.



Gerne beraten wir Sie auch zu Hause.

Hospiz Mutter Anselma - Friedensthal -

Schwester Cordula Stoll - Hospizleitung
Schwester Uschi Pastrik - stv. Hospizleitung
Iris Möhring - Verwaltung
Im Friedensthal 46 · 31812 Bad Pyrmont
Telefon (0 52 81) 914-250
Telefax (0 52 81) 914-251
E-Mail: hospiz-anselma@t-online.de
www.hospiz-anselma.de

Vertragspartner der Krankenkassen



HÄUSLICHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

PRO HUMAN

IHR PFLEGEDIENST

ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH UND KOMPETENT

Osterstraße 14 · 31863 Coppenbrügge
Telefon 05156 98211
www.prohuman24.de



Die Frührehabilitation endet, wenn ein Zustand zunehmender Belastbarkeit und Fähigkeit zur aktiven Mitarbeit an den Rehabilitationsmaßnahmen erreicht ist. Es schließt sich dann mit zunehmender Kooperation, Besserung der psychischen Defizite sowie verbesserter Mobilität und Selbstversorgung nahtlos die weiterführende Rehabilitation an.

Bei ungünstigem Heilungsverlauf oder unzureichendem Rehabilitationspotential werden geeignete Pflegeplätze gesucht oder die häusliche Weiterbetreuung durch Angehörige mit Unterstützung ambulanter Rehabilitationsmaßnahmen eingeleitet.

Neurologische Rehabilitation

Das Krankenhaus Lindenbrunn verfügt über eine Station mit 32 Plätzen zur neurologischen Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung (AHB). Diese Station ist auf die Behandlung von neurologischen Patienten spezialisiert, die bereits frühmobilisiert sind. Hierzu zählen Patienten, die nur noch auf geringe Fremdhilfe angewiesen sind. Zur Bewertung der Selbständigkeit wird der Barthel-Index herangezogen. Der Indexwert muss für Patienten in unserer Rehabilitationsabteilung (Phase D) mindestens 70 von 100 Punkten betragen. Kostenträger sind die Krankenkassen. Behandlungen für die Rentenversicherungsträger werden nur in Ausnahmen durchgeführt.

Die ambulanten Angebote der Neurologischen Abteilung

Ambulanz für Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen

Schwindel und Gleichgewichtsstörungen sind häufige aber häufig unspezifische Symptome. Neben den verschiedensten Ursachen aus fast allen medizinischen Fachgebieten kommen Erkrankungen des peripheren Labyrinths, des Hirnstamms, des Kleinhirns und anderer neurologischer Strukturen in Betracht. Spezielle Untersuchungsmethoden wie die Elektronystagmographie, die Posturographie (Registrierung der Standstabilität) und weitere neurophysiologische und audiologische Untersuchungen kommen zur Anwendung. Nach der Untersuchung und Diagnostik in der Sprechstunde für Schwindel und Gleichgewichtserkrankungen können Patienten auch stationär zur weiterführenden diagnostischen Klärung und ggf. zum physikalischen Training bei Schwindel (intensive Anwendung von Gleichgewichtsübungen) aufgenommen werden.

Ambulanz für Gedächtnisstörungen und Demenz-Erkrankungen

Bei spürbaren Veränderungen der Merkfähigkeit, des Gedächtnis oder bei Persönlichkeitsveränderungen können Patienten zu einer ambulanten Untersuchung überwiesen werden. Unsere Leistungen in der Sprechstunde sind eine spezielle neurologisch-psychiatrische Untersuchung, eine ausführliche neuropsychologische Testuntersuchung, ggf. eine internistisch-geriatrische Untersuchung und spezielle apparative Zusatzuntersuchungen.

Geboten wird eine psychosoziale Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen sowie eine Beratung bei der medikamentösen Behandlung.

Die Untersuchungen werden auf Überweisung des Hausarztes oder eines Facharztes durchgeführt. An diesen wird eine beratende Stellungnahme abgegeben. Die Weiterbehandlung findet durch den Hausarzt oder Facharzt statt.

Ambulanz für Schlafstörungen

Die Neurologische Abteilung betreibt seit Jahren ein Schlaflabor mit insgesamt drei Ableitungsplätzen. Hier werden neben Schlafstörungen aus dem neurologischen Fachgebiet, wie die Narkolepsie, auch Schlafstörungen aus anderen Fachgebieten, z.B. Ein- und Durchschlafstörungen oder das obstruktive Schlaf-Apnoe-Syndrom untersucht.



Schlaflabor

Je nach Art der Schlafstörung ist eine ambulante oder stationäre Untersuchung möglich.

Seit dem 30.11.2006 besteht zudem ein integrierter Versorgungsvertrag mit der AOK zur Behandlung von Patienten mit OSAS (obstruktives Schlafapnoe-Syndrom)

Ambulanz für Spastische Bewegungsstörungen

In der Therapie der spastischen Bewegungsstörungen sind in den letzten Jahren verschiedene neue Verfahren zur Anwendung gekommen. Neben der oralen Medikation von Antispastika (z.B. Lioresal, Dantamycin etc.) ist hier vor allem die kontinuierliche Gabe von Lioresal in den Liquorraum (intrathekale Applikation) mit Hilfe von unter der Haut implantierten elektronischen Pumpsystemen und die gezielte Anwendung von Botulinum-Toxin-Injektionen in die spastische Muskulatur zu nennen. Aber auch spezielle physikalische Verfahren wie die Schienung von Gelenken oder redressierende Gipse bei ausgeprägter Beugespastik kommen zur Anwendung.



Pflegen ist fühlen.

Tel. 05151 / 94 13 43

Wir pflegen Sie zu Hause.
Damit jemand da ist – ein Mensch, der spürt, was der andere braucht, der hilft und pflegt, zuhört und mitfühlt. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern auch zu Hause.

Diakonie Häusliche Pflege Hameln
Kaiserstr. 29, 31785 Hameln
Telefon 05151 / 94 13 43




allesdeutschland
sag es weiter!
www.alles-deutschland.de

Rein in die Zukunft!



Dienstleistungen
www.deutsche-rs.de
Reinigung • Sicherheit • Hygiene • Messe + Event



Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG · Weltausstellungsallee 19 · 30539 Hannover
Telefon: 0511 - 1600 - 0 · E-Mail: service@deutsche-rs.de

Service-Wohnen in Hameln schönster Lage.



Selbstständig
Sicher
Geborgen

Wohnen, wie wir es mögen.

WGH
Für alle, die ein Zuhause leben
WGH Hameln
WGH Hameln
WGH Hameln

Rosa-Helfers-Straße 25 + 27 in Hameln
WGH-Infoline: 0 51 51/ 93 68 - 16 | www.wgh-hameln.de

POLKEHN © RP Design

Service ist unsere Stärke



„Gesundheit“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 **Volksbank am Ith eG**
persönlich.stark.regional.



Computertomographie

Als modernes Fachkrankenhaus verfügen wir über eine medizinische Diagnostik gleich einem Krankenhaus der Regelversorgung.

Im Einzelnen finden Sie bei uns folgende diagnostische Einrichtungen:

- abdominelle Farbdopplersonographie
- Schluckuntersuchung mit Videodokumentation
- Bronchoskopie
- Elektroenzephalographie
- Langzeit-EEG mit Videoüberwachung
- Brainmapping
- Elektromyographie, Elektroneurographie
- Elektronystagmographie
- Ergometrie
- evozierte Potenziale (VEP, AEP, SEP, MEP)
- Farbdoppler-Echokardiographie
- transösophageale Echokardiographie
- Gefäßdiagnostik mit Dopplersonographie und farbcodierter Duplexsonographie, transkraniale Dopplersonographie
- Laboruntersuchungen in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Hameln
- Langzeit-EKG und Langzeit-Blutdruckmessung
- Lungenfunktionsuntersuchung
- Posturographie
- Polysomnographie
- Röntgen einschließlich Ganzkörper-Computertomographie (Spiral-CT)
- Schlaf-Apnoe-Diagnostik
- Endoskopie des oberen und unteren Verdauungstraktes einschl. PEG/PEJ

Sie haben Fragen zu unseren einzelnen diagnostischen Möglichkeiten?

Wir beantworten Ihre Fragen gerne!

Therapeutisches Angebot



Unser therapeutisches Angebot umfasst neben der ärztlichen und pflegerischen Versorgung die Bereiche:

Physiotherapie (Krankengymnastik)



Physiotherapie

Zur Rückgewinnung, Verbesserung und Erhaltung der körperlichen Mobilität wird ein individuelles physiotherapeutisches Behandlungskonzept erarbeitet und systematisch durchgeführt.

Ergotherapie (Aktivierungstherapie)

Die Brücke zum Alltag

Ergotherapie ist die Behandlung körperlicher und psychischer Zustände durch Aktivitäten, um ein größtmögliches Maß an funktionellen Fähigkeiten und Selbständigkeit im Alltag und häuslichem Bereich zu erreichen und zu erhalten.



Ergotherapie

Physikalische Therapie

Neben der klassischen Massage werden Bindegewebsmassagen, manuelle Lymphdrainagen und Anwendungen im Bewegungsbad durchgeführt. Die physikalischen Maßnahmen tragen entscheidend zur Linderung von Schmerzen und zur Verbesserung der Bewegungsfähigkeit bei.

Sprachtherapie

Die Sprachtherapie behandelt Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen, die nach Hirnschädigungen auftreten können. Ziel der Therapie ist die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten des

Patienten. Dabei wird zum einen an den sprachlichen Störungen gearbeitet, zum anderen wird trainiert, alternative Kommunikationsmethoden einzusetzen.

Neuropsychologie

Die klinische Neuropsychologie hat zur Aufgabe, die psychischen Folgen einer Hirnschädigung zu erkennen und zu behandeln. Sie zeigen sich z. B. in:

- Störungen der geistigen Leistungsfähigkeit (z. B. Konzentrations- und Gedächtnisstörungen)
- Störungen des Verhaltens (z. B. Antriebslosigkeit, Unruhe, fehlende Selbstkontrolle)
- Störungen des Befindens (z. B. depressive Verstimmung, Angst).



Neuropsychologie

Im Anschluss an eine qualifizierte Diagnostik bestehen die Ziele der Behandlung in einer möglichst weitgehenden Wiederherstellung der gestörten Leistungsbereiche sowie einer optimalen Ausnutzung verbliebener Entwicklungspotentiale mittels wissenschaftlich fundierter Therapieverfahren.

Ernährungsberatung

Wir beraten Sie bei folgenden Themen:

Diabetikerdiät, erhöhte Blutfettwerte, Gichternährung, Bluthochdruck, Verdauungsstörungen, Osteoporoseernährung, Sondenernährung und bei Ernährungsproblemen.

Regelmäßig werden Patienten im Rahmen von Ernährungsseminaren geschult. Fachärzte mit Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin sind verfügbar.



Ihre Ansprechpartnerinnen zum Thema Ernährung

Therapieplanung



Über eine zentrale Therapieplanung werden alle Termine im Krankenhaus Lindenbrunn verplant. Täglich erhalten Sie von den Mitarbeitern der Pflege Ihren individuellen Therapieplan.

Auf diesem finden Sie Ihre Termine für den jeweiligen Tag.

Neben dem klassischen Therapieangebot sind dort auch Visiten, Patientenschulungen oder private Termine wie z.B. der Besuch un-

seres Friseurs berücksichtigt. Wir bitten Sie, sich kurz vor den angegebenen Zeiten bei dem vorgesehenen Therapieraum einzufinden, um einen möglichst reibungslosen Ablauf Ihrer Therapien zu ermöglichen.

Sollten Sie aufgrund Ihrer Erkrankung auf Unterstützung angewiesen sein, werden Sie von unserem Patientenbegleitdienst zu den Therapien gebracht.

Ambulante therapeutische Angebote



Gerne behandeln wir Sie nach Ihrer Entlassung ambulant weiter.

Alle Therapieabteilungen des Krankenhauses Lindenbrunn besitzen eine Zulassung zur Abgabe ambulanter Leistungen nach dem Heilmittelkatalog. Dadurch ergibt sich für Sie die Möglichkeit, alle verordneten Therapieleistungen in unserer Einrichtung zu erhalten. Möchten Sie nach Ihrem stationären Aufenthalt mit der gewohnten Qualität bei uns weiterbehandelt werden? Dann benötigen Sie nur

eine entsprechende Therapieverordnung Ihres Hausarztes. Einen Termin können Sie telefonisch oder persönlich mit der Abteilungsleitung absprechen.

Bei Kombination von zwei oder mehr Therapiebereichen übernehmen wir für Sie die Terminkoordination, so dass Sie verschiedene Leistungen an einem Tag ohne lange Wartezeiten, aber mit ausreichend Pause, in Anspruch nehmen können.



Gruppenfoto Physiotherapie

Am Südhang des Deister
wohnen, in landschaftlich
herrlicher Lage



- **Pflegeheim**
85 Plätze, davon
79 Einzelzimmer, alle mit
Dusche, WC und Balkon
- **Betreutes Wohnen**
95 Seniorenwohnungen
43m² bis 92m²
- **Ambulanter Pflegedienst**

würdevoll...
liebevoll...
stilvoll...

Altenzentrum Springe
Jägerallee 11, 31832 Springe
Info: Pastor Markus Frank
Telefon: 05041/778-440
E-Mail: m.frank@altenzentrum-springe.de



**Wir pflegen Sie
zu Hause.**

Wie geht es weiter – nach dem Krankenhaus?

Wir kümmern uns darum, dass Sie auch danach die richtige Pflege erhalten und dass in Ihrem Zuhause alles Nötige dafür vorhanden ist. Sie werden individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen versorgt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie oder Ihre Angehörigen.
Wir helfen bei der Antragstellung für die Pflegeversicherung.

Diakoniestation West

Badenstedter Str. 130–132, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 47 13 30

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt

Eichsfelder Str. 56–58, 30419 Hannover, Tel. 0511 / 2 71 35 60

Diakoniestation Bothfeld / Vahrenheide

Podbielskistr. 280 + 282, 30655 Hannover, Tel. 0511 / 647 48-0

Diakoniestation Süd

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 9 80 51 50

Diakoniestation Kleefeld / Roderbruch

Kirchröder Str. 45a, 30625 Hannover, Tel. 0511 / 55 62 11

Ambulantes gerontopsychiatrisches Zentrum

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 909 27 33

Ambulanter psychiatrischer Pflegedienst

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 909 27 55

Tagespflege Planetenring

Planetenring 10, 30823 Garbsen, Tel. 05137 / 818 60 30

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst des Ev. luth. Stadtkirchenverb.

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 131 71 11

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Nützliche Hinweise für unsere Patienten



die neu gestalteten Patientenzimmer

Aufnahme, Unterbringung und Entlassung

Aufnahme

Mit Ihrer Aufnahme in unser Haus sind auch einige Verwaltungsaufgaben verbunden. Die Patientenaufnahme nimmt Ihre persönlichen Daten auf. Erforderlich und hilfreich ist hierfür Ihre Krankenkassenversicherungskarte. Wenn Sie nicht in der Lage sind selbst in die Patientenaufnahme zu gehen, erfolgt die Anmeldung Ihrer persönlichen Daten durch einen Mitarbeiter der Station. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten wird von uns gewahrt (siehe auch den Punkt „Datenschutz“)

Begleitpersonen/Gäste

Bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne Übernachtungsmöglichkeiten in Coppenbrügge zu finden. Wenden Sie sich dafür einfach an die Mitarbeiter der Telefonzentrale oder der Aufnahme.

Ein aktuelles Gastgeberverzeichnis finden Sie auch im Internet unter: www.coppenbruegge.de/tourismus/gastgeberverzeichnis/index.html

Besuchszeit

Die tägliche Besuchszeit ist von 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Ist diese Zeit für Sie nicht realisierbar, bitten wir Sie, dies im Einzelfall mit dem Pflegepersonal der Station abzusprechen.

Elektrogeräte

Sofern Sie elektronische Geräte (Radio, Computer etc.) im Patientenzimmer nutzen wollen, bitten wir um eine vorherige Abstimmung mit der Stationsleitung und Ihrem Mitpatienten (Kabelführung, Vermeidung von „Stolperfallen“). Das Betreiben von selbst beschafften wärme erzeugenden Elektrogeräten ist aus brandpolizeilichen Gründen grundsätzlich nicht gestattet.



Nasszelle

Entlassung

Ihre behandelnde Ärztin/Arzt gibt Ihnen vor Ihrer Entlassung die Gelegenheit zu einem eingehenden Gespräch über Ihre Erkrankung und die erfolgte Behandlung.

Darüber hinaus erfolgen Empfehlungen über angeratene und notwendige Kontrolluntersuchungen sowie über die weitere Therapie. Über die Formalitäten bei Ihrer Entlassung unterrichtet Sie das Pflegepersonal.

Entlassungs- und Sozialberatung

Im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt können viele persönliche Probleme entstehen. Wir bieten Ihnen durch die Mitarbeiter der Entlassungs- und Sozialberatung Fachleute in unserem Haus an, die Sie hierbei beraten und unterstützen können.

Uns ist es wichtig, dass Sie auch nach der Entlassung aus unserem Haus die notwendigen Hilfen erhalten und diese nach Möglichkeit zur Entlassung bereit stehen. Sie oder Ihre Angehörigen können telefonisch oder über den Stationsarzt/die Stationsärztin oder das Pflegepersonal Kontakt aufnehmen und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Fernsehgerät

Wir stellen in allen Patientenzimmern ein Fernsehgerät zur Verfügung.

Patientenzimmer

Die Belegung der Zimmer regelt die Stationsleitung.. Wir sind bemüht, für jeden Patienten einen geeigneten Zimmernachbarn auszuwählen. Einzelzimmer stehen im begrenzten Umfang zur Verfügung.

Die am Bau beteiligten Firmen stellen sich vor



www.fsvs-architekten.de

PLANUNG • BAULEITUNG • GUTACHTEN

FRIEDEMANN
SCHMALISCH
VON SCHILGEN
ARCHITEKTEN

DEISTERALLEE 14A
31785 HAMELN
TEL. 05151- 403030
FAX 05151- 403033



Energie ist unsere Leidenschaft

40 Jahre Qualität & Kompetenz

elektroma
Elektro- und Kommunikationstechnik
Mit Sicherheit.

Tel. 05151/4014-0
www.elektroma.de

- Klima retten
- Geld sparen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

VdS





Wir planen:

- Elektroinstallation
- Beleuchtung
- Lichtrufanlage
- Brandmeldeanlage

Ingenieur-Büro Jödicke KG
Klütstraße 63, 31787 Hameln
Fon: 05151/9861-0
Fax: 05151/9861-33
mail@ib-joedicke-hm.de
www.ib-joedicke-hm.de

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Solar- und Klempner-technik

- Beratung, Planung, Ausführung
- von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung
- Kundendienst-Service/Wartung
- Notdienst

Wir sind immer für Sie da!

Latzel

Haustechnik

Horst Latzel GmbH & Co.KG
Klütstraße 82, 31787 Hameln
Telefon (0 51 51) 98700, Fax 6 77 63
info@latzel-haustechnik.de
www.latzel-haustechnik.de

Latzel. Kompetenz, die überzeugt.

*Sie wollen Ihren Keller sanieren bzw. trockenlegen?
Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Vorstellung!*



- Sanierung
- Umbau
- Renovierung

Qualität setzt sich durch

Kursawe-Bau Jens Kursawe e. K.
Das älteste Bauunternehmen Hamelns
www.kursawe-bau.de

Tel. 0 51 51 - 2 44 86 • Fax 10 78 42

Malergeschäft Heinz Günter Skibbe

**Malermeister · Fachgeschäft für Farben
Lacke und Tapeten**



Kilianstraße 12
32676 Lügde

Tel.: 05281 989021 u. 989022
Mobil: 0177 3232659

Nützliche Hinweise für unsere Patienten



Persönliche Gegenstände

Da die Wäschefächer und Nachtschränke nur eine sehr begrenzte Aufnahmekapazität haben, bringen Sie bitte nur die notwendigsten Gegenstände mit.

Telefon

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gegen eine geringe Bereitstellungsgebühr ein Telefon auf Ihrem Zimmer zur Verfügung. Sie sind in Ihrem Zimmer in der Zeit von 8.00 Uhr bis 21.30 Uhr telefonisch erreichbar. Ihre Durchwahltelefonnummer steht auf Ihrem Zimmerapparat. Um diese Funktion nutzen zu können, ist es erforderlich, bei den Mitarbeitern der Aufnahme einen Geldbetrag in die Hauskasse einzuzahlen und Ihr Telefon „freischalten“ zu lassen. Der Restbetrag wird Ihnen bei der Abmeldung des Telefons erstattet. Bitte denken Sie daran, sich Ihr Restguthaben bei Ihrer Entlassung auszahlen zu lassen. Ein Münztelefon finden Sie im Eingangsbereich. Sollten Sie eine bestimmte Telefonnummer benötigen, helfen Ihnen die Mitarbeiter der Telefonzentrale beim Heraussuchen der entsprechenden Nummer. Die Telefonzentrale erreichen Sie telefonisch über die Hausrufnummer 91.

Telefonnummern

Die Durchwahlnummer Ihrer Station erfahren Sie durch den dort befindlichen Aushang.

Sie wollen sich die Nummer notieren?

Dienstzimmer der Pflege: 05156/782_____

Stationsarzt: 05156/782_____

Entlassungs- und Sozialberatung: 05156/782_____

Verwahrgeldkonto

Zu den Öffnungszeiten der Aufnahme kann ein Verwahrgeldkonto eingerichtet werden. Von dem hinterlegten Betrag können – mit Ihrer Einwilligung – die anfallende Beträge für Reinigung der Wäsche, Kosten für den Frisör o. Ä. beglichen werden.

Wäsche

Sofern unsere Patienten nicht ausschließlich bettlägerig sind, benötigen sie bequeme und weit geschnittene Bekleidung (T-Shirts, Trainingsanzüge) sowie Unterwäsche, Strümpfe und Schuhe. Um Verwechslungen zu vermeiden, sollte die Bekleidung mit Namen (möglichst waschfest) gekennzeichnet sein. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass für nicht gekennzeichnete Kleidung im Verlustfall grundsätzlich keine Haftung übernommen werden kann. Sollte das Problem bestehen, dass Sie während Ihres Aufenthaltes in unserem Haus Ihre Wäsche nicht privat waschen lassen können, besteht die Möglichkeit, eine Wäscherei hiermit zu beauftragen. Bei Interesse bzw. Bedarf fragen Sie Ihr Stationspersonal nach der Preisliste. Des weiteren sollten Toilettenartikel wie Seife, Shampoo, Rasierzeug u. ä. mitgebracht werden.

Wertsachen

Bitte lassen Sie Ihre Wertsachen nach Möglichkeit zu Hause. Falls Sie jedoch Schmuck, o.Ä. während Ihres Aufenthaltes sicher verwahren möchten, können Sie diese Dinge in der Patientenaufnahme abgeben. Für den Verlust bzw. die Beschädigung von nicht hinterlegten Wertgegenständen können wir keine Haftung übernehmen.

Verpflegung

Bistro

Die Cafeteria nebst Kiosk im Eingangsbereich ist täglich für Sie geöffnet.

Mahlzeiten

Die aktuellen Essenszeiten sind vor dem Speisesaal und auf den Stationen ausgehängt. Im Speisesaal nehmen in der Regel Patienten ihre Nahrung ein, die selbständig und mobil sind. Liebe Patienten: bitte lassen Sie im Patientenzimmer keine Nahrungsmittel offen herumliegen. Hierdurch werden je nach Jahreszeit nur ungebetene kleine Gäste angelockt.

Speisesaal

Patienten können in unserem modernen Speisesaal aus verschiedenen Menükomponenten ihr Frühstück, Mittagessen und Abendbrot selbst zusammenstellen.



Speisesaal



Alles für die Nachsorge nach dem Krankenhausaufenthalt

ROLLATOREN
Mobile Hilfen, die weiter bringen.

REHABETTEN
elekt. verstellbar mit Aufrichter und verstellbaren Seitenteilen

Gesundheits- und Sanitätshaus
Inh. O. Bock
Ringe

Stadthagen · Obernstraße 39 Bückeburg, Schulstraße 1
Telefon 05721/20 48 Telefon 05722/2 72 72

Prothesen und Orthesen nach neustem Stand der Technik

- kurzfristige Belieferung
- Kompressionsstrümpfe
- Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Haus
- Brustprothesenversorgung
- Krankenpflegemittel

Wir beraten Sie gerne

NUTZEN SIE IHRE VORTEILE - JETZT!



NIE WIEDER HAARE RAUFEN!

Vergessen Sie manchmal Ihre Medikamente einzunehmen?

Nehmen Sie diese immer zum richtigen Zeitpunkt ein?
Vertragen Ihre Medikamente sich alle?

WIR BRINGEN DIE LÖSUNG - VERBLISTERN MIT DER
Raths-Apotheke
SEIT 1611 HAMELN

Verblistern, was ist das?

Ihre Raths-Apotheke portioniert Ihre Arzneimittel zu Ihren Einnahmezeitpunkten in Blister-Tütchen. Ihre vollständigen Arzneimittel werden vorher genauestens pharmazeutisch überprüft - dies bedeutet erhöhte Sicherheit für Sie!

Die Blister-Tütchen bekommen Sie dann wochenweise nach Hause und können ganz bequem Ihre Medikamente korrekt einnehmen - ohne sich Sorgen zu machen! Jedes Blister-Tütchen ist mit allen für Sie wichtigen Informationen zur Einnahme detailliert beschriftet.

Ab sofort müssen Sie sich auch um keine Nachbestellungen mehr von Rezepten kümmern, denn das übernimmt Ihre Raths-Apotheke für Sie.



Wie funktioniert das?

Der gesamte Ablauf ist sehr einfach gehalten! Sie bringen Ihre Rezepte wie gewohnt in die Raths-Apotheke. Ihre Arzneimittel werden dann in die EDV aufgenommen und geprüft. Die Wochenblister stellt dann unser Partner, die Blister Care GmbH in Hameln, her und liefert diese wiederum in Ihre Raths-Apotheke.

Hier können Sie Ihre Arzneien dann einmal in der Woche abholen oder lassen Sie sich bequem nach Hause schicken.

Alle wichtigen Informationen zur Einnahme Ihres Arzneimittels stehen immer auf dem Tütchen und es ist für Sie einfacher denn je, Ihre Medikamente korrekt einzunehmen.

Vor allem auch auf Reisen, brauchen Sie nicht die ganzen Arzneimittelpackungen mitnehmen, sondern nur noch Ihre Blisterbox.

Das Schlauchbeutel-tütchen

Labels on the blister pack include:

- Patientenname: Mustermann Max
- Geburtsdatum: 11.11.1991
- Behandelnder Arzt: Dr. Schulze
- Einnahme- & Verfalldatum: verfallsbar bis 11.05.10
- Einnahme-Uhrzeit: Dienstag 08:00
- Wochentag: Dienstag
- Indikation: 1. Furosemid-ratiopharm 10mg
- Anzahl der Tabletten: 1
- Aussehen der Tabletten: TABLETTE RUND WEISS
- Arzneimittelname: 1 Trental 400 mg ret
- Gesamtanzahl der Tabletten: 2
- Adresse Raths-Apotheke: Raths Apotheke Osterstr. 51 31785 Hameln

Raths-Apotheke | Osterstr. 51 | 31785 Hameln | 0 51 51 - 93 27 10
service@raths-apotheke.de | www.raths-apotheke.de

Nützliche Hinweise für unsere Patienten



Unser Speisenangebot ist ausgezeichnet:



seit dem Jahr 1996 besitzt das Krankenhaus Lindenbrunn kontinuierlich das RAL-Gütezeichen Diät und Vollkost, das von der Gütegemeinschaft Diät und Vollkost für jeweils zwei Jahre verliehen wird.

Ernährungsberatung

Unsere Diätassistentinnen unterstützen Sie bei allen Fragen zur Diät- und zur gesunden Ernährung.

Pflege und Therapie

Gesprächstermine

Gesprächstermine für Angehörige oder Betreuer mit dem Stationsarzt sollten Sie, sofern es Ihnen möglich ist, vorher telefonisch vereinbaren.

Informationen zur Krankenpflege

Wir sind nach Absprache gern bereit, Angehörigen Grundkenntnisse der Pflege zu vermitteln und Sie entsprechend mit in die Versorgung einzubeziehen.

Isolation eines Patienten

Unter bestimmten Voraussetzungen müssen wir aufgrund von gesundheitsbehördlichen Vorgaben eine Isolation von Patienten in unserem Haus durchführen. In aller Regel ist diese Isolation nur im Zusammenhang mit der Unterbringung in einem Krankenhaus erforderlich. Sie dient dem Schutz anderer erkrankter Patienten. Bitte haben Sie dafür Verständnis und lassen sich vom Pflegepersonal nähere Informationen über das Verhalten bei Isolation eines Patienten geben.

Mobilisation

Eingebunden in vielfältige therapeutische Aktivitäten bedeutet Frührehabilitation auch die konsequente Mobilisation des Patienten. Da-



Arbeit am Patienten

mit sind häufig auch neue Belastungen für den Patienten verbunden. Zur bestmöglichen Förderung des Gesundungsprozesses bitten wir hierbei um Ihre Unterstützung.

Pflege der Patienten

Wir bitten Besucher um Verständnis, dass es aus organisatorischen Gründen bei bestimmten pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Tätigkeiten am Patienten erforderlich ist, dass das Patientenzimmer kurzzeitig verlassen werden muss.

Pinnwand

Die am Patientenbett befindliche Pinnwand dient im Einzelfall auch zur Informationsübermittlung an Sie. Sprechen Sie uns bei Unklarheiten bitte an.

Stationsbesprechungen

Die täglichen Stationsübergaben zwischen der Früh- und Spätschicht finden zwischen 12.45 – 13.15 Uhr statt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in dieser Zeit nur aus unaufschiebbaren Gründen zu sprechen sind, da hier wichtige patientenbezogene Informationen weitergegeben werden, die für die individuelle Pflege der Patienten erforderlich sind.

Terminplanung

Um einen möglichst reibungslosen und geordneten Ablauf Ihrer therapeutischen und diagnostischen Anwendungen zu ermöglichen, werden in unserem Haus die Termine überwiegend mit einem Computerprogramm verplant.

Bitte informieren Sie sich über Ihre Termine auf Ihrer Station und halten Sie diese nach Möglichkeit ein.

Verlassen der Station

Sicher möchten Sie bei Ihrem Besuch mit Ihren Angehörigen auch gelegentlich die Station verlassen und unseren Garten oder die Cafeteria aufsuchen. Bitte melden Sie sich vor dem Verlassen der Station im Dienstzimmer ab.

Sollten Sie das Krankenhausgelände verlassen wollen, ist hierfür eine Vereinbarung mit der Stationsleitung erforderlich. Diese Absprachen sind unter anderem notwendig, damit keiner der verordneten Therapietermine versäumt wird.

Auch bitten wir Sie herzlich darum, sich bei Besuchsende beim Pflegepersonal zu melden.

Visiten

Die Visiten werden in der Regel mit einem festen Zeitschema durchgeführt. Für die Visiten wird ein Hinweis auf den Therapieplanungstafel aufgenommen.

Nützliche Hinweise für unsere Patienten



Wir bitten Sie, sich in diesem Zeitraum in Ihrem Patientenzimmer beizuhalten. Haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn durch eine unvorhergesehene aktuelle medizinische Betreuung von dem Zeitrahmen abgewichen werden muss.



Chefarzvisite

Wahlleistungen

In unserem Haus besteht die Möglichkeit, Wahlleistungen gegen eine gesonderte Vergütung in Anspruch zu nehmen. Nähere Informationen erhalten Sie in der Patientenaufnahme.

Services

Bücher, Zeitungen und Zeitschriften

Wir halten für Sie eine kleine Auswahl an Büchern in unserer Bibliothek bereit, die wir Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung stellen. Auf allen Stationen stellen wir Ihnen jeweils eine aktuelle Tageszeitung zur Verfügung. An unserem Kiosk erhalten Sie neben aktuellen Zeitungen und Zeitschriften auch Drogerieartikel sowie Getränke und Süßigkeiten. Wickeltisch im Eingangsbereich vorhanden.

Freizeitangebote

Neben den auf Anweisung der Ärzte täglich durchgeführten Therapien laden wir Sie ein, an den therapieunterstützenden Freizeitangeboten unseres Hauses teilzunehmen. Bitte informieren Sie sich über die Freizeitangebote anhand der Aushänge auf den Stationen.



ergotherapeutische Maßnahme

boten unseres Hauses teilzunehmen. Bitte informieren Sie sich über die Freizeitangebote anhand der Aushänge auf den Stationen.

Friseur

In unserem Haus befindet sich neben der physikalischen Therapieabteilung ein kleiner Frisörsalon. Termine können direkt per Telefon über die Nummer 885 oder über das Pflegepersonal vereinbart werden.

Fußpflege

Nach Terminvereinbarung besteht die Möglichkeit zur medizinischen Fußpflege. Dieses Angebot ist jedoch kostenpflichtig.

Parkanlage

Vor und hinter dem Krankenhaus befindet sich eine Parkanlage, die bei schönem Wetter Zerstreuung und Abwechslung bieten soll. Den hinteren Anlagenbereich erreichen Sie am besten über die Verbindungsbrücke zwischen den Stationen 3 und 4. Bitte beachten Sie, dass die selbständige Nutzung der Parkanlage auf eigene Gefahr erfolgt.



Therapie-Außenanlage

Informationen

Im Eingangsbereich unseres Hauses sowie auf den Stationen haben wir weitere Informationen z.B. über das Therapieangebot für Sie ausgelegt.

Internet

Wir haben für Sie einen PC eingerichtet, mit dem Sie kostenfrei das Internet nutzen können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, mit W-LAN-fähigen Geräten sich über einen HotSpot im Eingangsbereich unseres Hauses ins Internet einzuwählen. Sollten Sie Interesse haben, fragen Sie Ihr Stationspersonal.

Patientenfragebogen?

Im Rahmen unserer Qualitätsverbesserung sehen wir es als äußerst wichtig an, auch für Kritik und Anregungen ein offenes Ohr zu haben.



Nützliche Hinweise für unsere Patienten

Sollten Sie mit uns nicht zufrieden sein oder sind Sie mit uns sehr zufrieden und wollen uns dies mitteilen, so können Sie sich jederzeit gern an Ihr Stationspersonal, die Mitarbeiter in der Telefonzentrale oder direkt an den Beschwerdemanager wenden.

Natürlich hat auch jeder andere Mitarbeiter im Haus ein offenes Ohr für Sie. Für Ihre Rückmeldung nutzen Sie bitte das Formular „Patientenfragebogen“, das Ihnen in der Telefonzentrale zur Verfügung gestellt wird.



Beschwerdemanager Nitschke, Telefon: 05156/782-168

Parken

Auf dem Klinikgelände stehen ausreichend kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Fahrräder können an unserem Fahrradunterstand abgestellt werden.

Persönliche Gegenstände

Da die Wäschefächer und Nachtschränke nur eine sehr begrenzte Aufnahmekapazität haben, bringen Sie bitte nur die notwendigsten Gegenstände mit.

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihre persönliche Wäsche waschen zu lassen, besteht die Möglichkeit die Krankenhauswäscherei hiermit zu beauftragen. Die Preisliste wird Ihnen auf Wunsch ausgehändigt.

Post

Ihre Post erhalten Sie gegen Mittag durch das Pflegepersonal. Ihre geschriebene und frankierte Post wird auf Wunsch gerne weitergeleitet. Ein Briefkasten befindet sich neben der Telefonzentrale.

Rauchen

In unserem Haus besteht ein grundsätzliches Rauchverbot. Für Raucher steht im Untergeschoss ein Raucherraum zur Verfügung. Dieser Raum ist über die Fahrstühle vor den Stationen 2 bis 8 zu erreichen.

Seelsorge

In unserem Haus findet regelmäßig ein Gottesdienst statt. Die Termine werden auf den Stationen ausgehängt. Sollten Sie ein Gespräch mit unserem Krankenhausseelsorger wünschen, informieren Sie bitte die Stationsleitung. Wenn Sie es wünschen, informieren wir auch gerne den Geistlichen Ihrer Konfession oder Ihrer Gemeinde. Im Eingangsbereich befindet sich zusätzlich ein Briefkasten „Krankenhausseelsorge.“



Krankenhaus-Seelsorger Pastor König

Veranstaltungen

Regelmäßig werden in unserem Haus Veranstaltungen für Patienten und Angehörige angeboten. Bitte informieren Sie sich über die angebotenen Veranstaltungen auf den aushängenden Informationsblättern.

Zu beachten

Blumen

In den Patientenzimmern dürfen aus hygienischen Gründen keine Topfblumen aufgestellt werden. Für Schnittblumen stehen Ihnen Vasen zur Verfügung. Fragen Sie einfach das Stationspersonal.

Brandschutz

Im Brandfall unbedingt Ruhe bewahren!

Wenn Sie ein Feuer oder eine andere Betriebsstörung entdecken, benachrichtigen Sie bitte sofort das Stationspersonal und/oder lösen Sie bei unmittelbarer Gefahr den Feuersalarm aus.

Fluchtwegepläne befinden sich im gesamten Haus.



www.alles-deutschland.de



**Gesundheit in den
besten Händen**

mediaprint infoverlag gmbh

Nützliche Hinweise für unsere Patienten



Verschließen Sie im Brandfall die Türen zum Brandherd und beachten Sie folgende Regeln:

- Bringen Sie sich und gegebenenfalls Ihren Mitpatienten in Sicherheit!
- Benutzen Sie bei Brandgefahr keine Aufzüge!
- Verstellen Sie nicht die automatisch schließenden Rauchschutztüren!

Datenschutz

In unserem Haus werden die Richtlinien des Datenschutzes beachtet und erfüllt.

Zur besseren Orientierung werden bei uns, wenn der Patient keine Einwände hat, vor den Patientenzimmern die Namen der Patienten angebracht. Unsere Telefonzentrale/Pforte vermittelt bzw. leitet Anrufe und Besucher für Sie weiter.

Ebenso ist es in unserem Haus üblich, bei der Entlassung einen „Pflegeüberleitungsbogen“ mit wichtigen pflegerelevanten Daten an eine von Ihnen gewünschte nachfolgende Pflegeeinrichtung mitzugeben. Die Datenübermittlung an die Kostenträger oder mitbehandelnde Einrichtungen erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

Wenn Sie mit diesem bewährten Vorgehen nicht einverstanden sein sollten, lassen Sie es uns bitte wissen.

Hinweise zur Hausordnung

Zur Erreichung eines für alle Patienten und Mitarbeiter geordneten Ablaufes im Krankenhaus Lindenbrunn ist die Beachtung der Hausordnung notwendig.

Hierdurch sollen Abstimmungsprobleme vermieden und die Einhaltung von Ruhezeiten zur Genesung der Patienten eingehalten werden.

Kontakt Daten des Krankenhauses Lindenbrunn

Postanschrift:

Krankenhaus Lindenbrunn

Lindenbrunn 1, 31863 Coppnenbrügge

Telefon: 05156/782-0

Fax: 05156/782-155

E-Mail: info@krankenhaus-lindenbrunn.de

Internet: www.krankenhaus-lindenbrunn.de

Tiere im Krankenhaus

Aus hygienischen Gründen ist es nicht gestattet, Tiere mit ins Krankenhaus zu bringen. Bitte sehen Sie auch davon ab, Tiere auf dem Krankenhausgelände sowie auf Balkonen und Terrassen zu füttern.

Wir haben durchaus Verständnis für Ihr Mitgefühl mit den Tieren. Jedoch besteht neben den hygienischen Gründen auch die Gefahr, den Tieren mehr zu schaden als zu nutzen.





Die Einschätzung der häuslichen Umgebung unter Berücksichtigung der speziellen pflegerischen Bedürfnisse

Wenn nach einem akuten Krankheitsgeschehen eine Pflegebedürftigkeit vorübergehend oder auf Dauer besteht und eine Entlassung nach Hause geplant ist, empfehlen wir eine Einschätzung der häuslichen Umgebung durch kompetente Partner durchführen zu lassen.

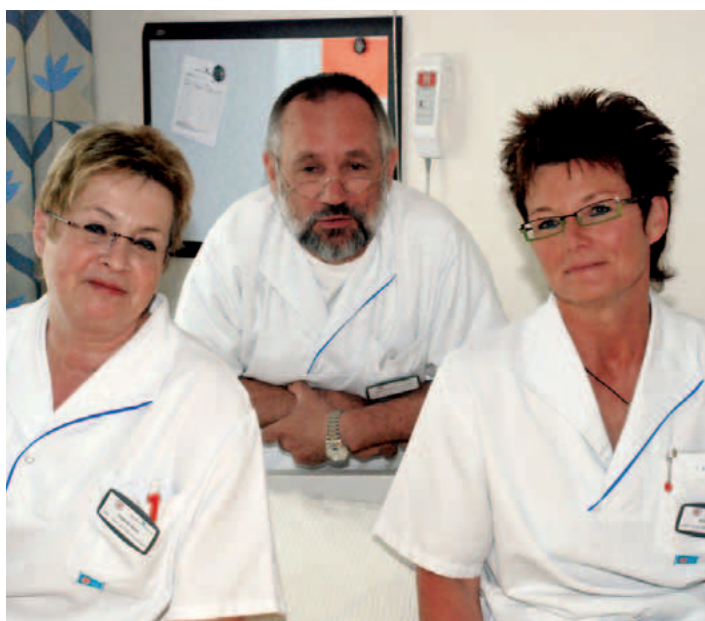
Ziel ist es hierbei, die Wohnumgebung des Pflegebedürftigen zu betrachten und bei Bedarf eine Beratung über wünschenswerte Veränderungen oder Ergänzungen mit Ihnen zu besprechen.

Diese „Einschätzung der häuslichen Umgebung“, auch „Pflegeumfeldplanung“ genannt, wird in der Regel von Sanitätsfachgeschäften, ambulanten Pflegediensten oder Krankenkassen kostenfrei durchgeführt. Nach der Pflegeumfeldplanung können Ihnen diese Stellen auch Hinweise über die Möglichkeit von Zuschüssen durch die Pflegekasse und den Weg von der Rezeptierung durch den Hausarzt bis zur Lieferung bzw. Einbau notwendiger Hilfsmittel geben.

Wenn Sie in diesem Zusammenhang eine weitere Beratung wünschen, stehen Ihnen die Pflegeüberleitungskräfte unseres Hauses gerne zur Verfügung.

Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung während des Aufenthaltes im Krankenhaus Lindenbrunn

Unter bestimmten Voraussetzungen können aus der Pflegeversicherung Leistungen bezogen werden. Hierzu ist ein Antrag bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen.



Mitarbeiter Entlassungsberatung

Für die Bewilligung einer Pflegestufe ist die Notwendigkeit einer mindestens sechsmonatigen Pflegebedürftigkeit Voraussetzung. Der Leistungsumfang ist abhängig von dem notwendigen Pflegebedarf und der Art, in der diese Leistungen erbracht werden.

Während des Krankenhausaufenthaltes oder während einer durchgeführten Rehabilitationsmaßnahme kann grundsätzlich noch nicht der tatsächliche zukünftige Pflegebedarf festgestellt werden.

Gleichfalls ist für die Bewilligung von sog. „entlassungsrelevanten Hilfsmitteln“ (z.B. Pflegebett) eine Antragstellung bei der Pflegekasse erforderlich.

Zur Bewilligung entlassungsrelevanter Hilfsmittel kann ein sog. „Kurzantrag“ zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit gestellt werden. Der Kurzantrag beinhaltet die vorläufige Einstufung (Pflegestufe) anhand der Aktenlage und wird ca. sieben Werktage vor der geplanten Entlassung gestellt.

Hilfsmittel für den häuslichen Bereich werden ohne diese Antragstellung von den Pflegekassen nicht bewilligt! Einige ambulante Pflegedienste wünschen oder erwarten vor Vertragsabschluss, dass die Leistung beantragt wurde. Ebenso ist die Antragstellung für die Aufnahme in ein Alten- oder Pflegeheim notwendig.

Der Kurzantrag wird vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) anhand der Aktenlage geprüft. Er spricht dann eine Empfehlung für eine Pflegestufe an die Pflegekasse aus.

Die endgültige Feststellung der Pflegestufe erfolgt im Rahmen einer Begutachtung des Pflegebedürftigen durch den MDK im häuslichen Bereich oder im Alten- und Pflegeheim.

Bitte gehen Sie davon aus, dass in der Regel vom MDK bei der Einstufung nach Aktenlage „nur“ die Pflegestufe 1 empfohlen wird. Dieser Kurzantrag kann nicht für die Beantragung von Geldleistung, also „Pflegegeld“, genutzt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozial- und Entlassungsberatung sind Ihnen bei der Antragstellung gerne behilflich. Der Antrag wird, sofern Sie dies wünschen, an die zuständige Krankenkasse/Pflegekasse geschickt.

Für Ihre Unterlagen erhalten Sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Sozialdienst oder der Pflegeüberleitung eine Kopie.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Aufenthalt!



Wir sorgen für Sie.

Pflege, die zu Ihnen kommt ...



... landkreisweit und rund um die Uhr!



DRK-Pflegestützpunkte im Landkreis Hameln-Pyrmont:

Aerzen	05154 3777
Bad Münder	05042 93280
Coppenbrügge-Salzhemmendorf	05156 7856860
Emmerthal	05155 951877
Hameln	05151 12350
Hessisch Oldendorf	05152 94580

Tagespflege
Hessisch Oldendorf 05152 524444

Informationen HausNotruf 05151 401235
www.drk-pflegedienste.com



Mehr vom DRK:

- Kindertagesstätten
- Jugendrotkreuz
- Rettungsdienst
- Ehrenamt
- Babyschwimmen
- Katastrophenschutz
- DRK-Shops
- Erste Hilfe
- Bereitschaften
- ... und vieles mehr

Informationen:

DRK-Kreisverband
Hameln-Pyrmont e.V.
Kaiserstraße 34
31785 Hameln
Tel: 05151 40120
www.drk-hameln-pyrmont.de



Wir sind für Sie da: Begegnung, Beratung und Begleitung von Menschen mit Aphasie



Aphasie Zentrum

Das Aphasie-Regionalzentrum ist angegliedert an die Abteilung Sprachtherapie des KH Lindenbrunn. Als Teil des Beratungsnetzwerkes des Bundesverband Aphasie e.V. sind wir seit dem Jahr 2004 Ansprechpartner für alle Betroffenen mit neurologischen Erkrankungen, die nach einer erwor-

benen Hirnschädigung an Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen leiden. Das Beratungsangebot durch unsere qualifizierten Sprachtherapeuten steht allen Ratsuchenden kostenfrei zur Verfügung.

Sprach- und Sprechstörungen

Beeinträchtigungen der Sprache (Aphasie) oder des Sprechens (Dysarthrie) erschweren in jedem Fall nicht nur den Alltag der Erkrankten selbst, sondern betreffen auch stets deren Umwelt und ihre Bezugspersonen. Die veränderten sprachlichen Fertigkeiten erfordern daher auch von den gesunden Partnern eine Anpassung ihrer Kommunikation an die verbliebenen Fähigkeiten unserer Patienten. Aus diesem Grund steht während des Klinikaufenthaltes allen Betroffenen und ihren Familien ein umfassendes Beratungsangebot zur Verfügung. (→ *Beratung und Information*)

Schluckstörungen

Eine neurogene Schluckstörung (Dysphagie) tritt auf, wenn eine der am Schluckakt beteiligten Körperstrukturen in ihrer Funktion durch die neurologische Erkrankung beeinträchtigt ist. Der gestörte Schluckablauf kann zum Eindringen von Nahrung und Getränken in die Atemwege oder sogar die Lunge führen. Information und Aufklärung der Angehörigen und die individuelle Anpassung der Kost-

form, sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der Therapie. Bitte beachten Sie unser spezielles Beratungsangebot. (→ *Beratung und Information*)

Ambulante Therapie

Das Aphasie-Zentrum bietet Ihnen die Möglichkeit nach dem Krankenhausaufenthalt Ihre Behandlung durch ambulante Therapien bei uns fortzusetzen. Unsere Therapeuten sind speziell für die besonderen Anforderungen neurogener Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen ausgebildet. Durch regelmäßige Fortbildungen und Qualitätsmanagement wird eine Behandlung nach höchsten wissenschaftlichen Standards gewährleistet.

Begleitung und Nachsorge

Auch nach Entlassung aus der stationären Behandlung oder bei schon länger bestehenden Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen beraten und begleiten wir Sie in allen damit zusammenhängenden Fragen. In Kooperation mit der neurologischen Abteilung kann nach Bedarf auch eine gezielte medizinische Beratung in Anspruch genommen werden.

Beratung und Information

Neben der individuellen und ausführlichen Beratung in unseren Sprechstunden bietet das Regionalzentrum regelmäßig monatliche Informationsveranstaltungen für Familienmitglieder und Angehörige von Menschen mit Aphasie (Sprachstörung) und Dysphagie (Schluckstörung). Informieren Sie sich bitte über die aktuellen Termine auf unseren Internetseiten oder rufen Sie uns an.

Selbsthilfe und der Bundesverband Aphasie e.V.

Durch die Zusammenarbeit mit den regionalen Selbsthilfegruppen für Aphasiker unterstützen wir die wohnortnahe Einbindung der Betroffenen in das Netzwerk der Aphasie-Bewegung Niedersachsen. Wir betreuen die Gruppen unter dem Dach des Bundesverbandes in Hameln, Hildesheim, Hannover und Coppenbrügge.

Mit Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungsveranstaltungen und Vorträgen durch unsere Mitarbeiter zum Themenbereich neurogene Störungen der Kommunikationsfähigkeit, machen wir auf die besonderen Probleme und Herausforderungen, die eine Sprachstörung an alle Beteiligten stellt, aufmerksam.

Kontakt:

Aphasie Regionalzentrum Lindenbrunn

Telefon: 05156/782-380

Fax: 05156/782-155

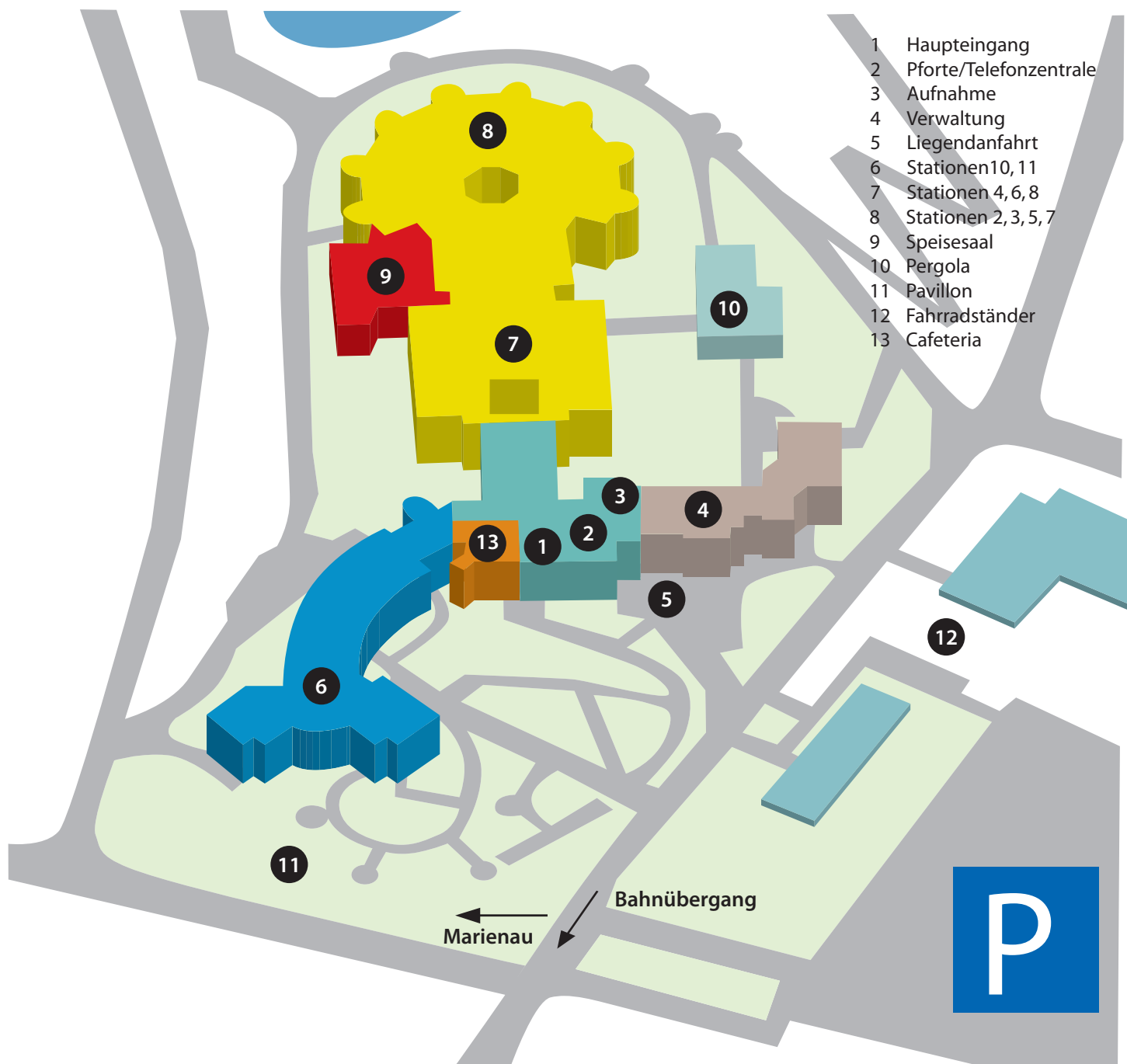
E-Mail: aphasie@krankenhaus-lindenbrunn.de

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Päd. Hendrik Dreißig



Herr Dreißig





Kooperationspartner

Scharnhorst Residenz

Auf dem ehemaligen Gelände der Scharnhorstkaserne im Zentrum von Hameln befindet sich unser Altenpflegeheim Scharnhorst Residenz. Der moderne Neubau wurde im Jahr 2005 mit 101 vollstationären Pflegeplätzen eröffnet. Die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege und einem Probewohnen sind selbstverständlich.

Alle Einzel- und Doppelzimmer sind mit WC und Dusche ausgestattet. In jedem Zimmer sind Telefon- und TV-Anschlüsse vorhanden. Außerdem spezialisiert sich die Einrichtung auf die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit neurologischen Erkrankungen, insbesondere die Multiple Sklerose. Ein spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz-Erkrankungen ist eingerichtet.

Neben den pflegerischen Leistungen erhalten Sie in der Scharnhorst Residenz auch Angebote der Ergotherapie sowie diverse Freizeitangebote. Das gesamte Gebäude ist behindertengerecht und für die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen ausgestattet.

Scharnhorst Residenz
 Rosa-Helfers-Straße 1, 31785 Hameln
 Telefon: 05151/10660-0
 Fax: 05151/10660-150
 Internet: www.scharnhorst-residenz.de
 E-mail: info@scharnhorst-residenz.de



Scharnhorst Residenz

Haus Kurt Partzsch und Haus Viktoria Luise

Die Einrichtungen Zentrum für innovative rehabilitative Pflege und Betreuung Haus Kurt Partzsch in Bückeberg und Haus Viktoria Luise in Rehburg-Loccum befinden sich in gleicher frei gemeinnütziger Trägerschaft wie das Krankenhaus Lindenbrunn.

Neben der vollstationären Pflege sind unsere interdisziplinären Wohn- und Pflegeeinrichtungen auch auf Menschen mit Mehrfachbehinderungen und speziellen Erkrankungen ausgerichtet und stellen für uns kein Problem dar:

- Schwere Schädelhirnverletzungen
- Wachkoma auch mit Trachealkanüle
- Degenerative Erkrankungen wie MS, ALS, usw.
- Apoplex (Schlaganfalls)
- Frühkindliche Hirnschädigung
- Spastische Erkrankungen
- Erbbedingte Erkrankungen
- psychische und soziale Verhaltensauffälligkeiten
- Körperbehinderungen
- MRSA und ORSA
- HKP Tagespflege



Haus Kurt Partzsch



Kooperationspartner



Haus Viktoria Luise

Unser umfangreiches therapeutisches Angebot fließt in unser Konzept der rehabilitativen Pflege und Betreuung ein:

- Bewegungstherapie
- Therapeutisches Schwimmen
- Umfangreiche therapeutische Freizeitangebote
- Pflege nach Bobath
- Sozialpädagogische Anleitung
- Basale Stimulation
- Ergotherapie
- Gedächtnistraining
- Lebenspraktische Fördermaßnahmen
- Individualfördermaßnahmen

Das Haus Kurz Partzsch in Bückeberg verfügt über eine Tagespflege für Senioren, aber auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (Demenz, Behinderungen, chronische Erkrankungen).

Gerne informiert Sie die Heimleiterin Frau Petra Ripke-Eifler über die Möglichkeiten einer Heimaufnahme.



Sana Klinikum Hameln-Pyrmont

Bereits seit dem Jahr 2001 besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem Sana Klinikum Hameln-Pyrmont und dem Krankenhaus Lindenbrunn in Coppenbrügge.

Ziel ist es, ein leistungsfähiges Angebot von Akutbehandlung und Rehabilitation im Landkreis vorzuhalten.

Die unterschiedlichen Stärken in der medizinischen Versorgung kommen den Patienten der Region in vollem Umfang zu Gute. Durch den nahtlosen Übergang bei einer Verlegung vom Sana Klinikum Hameln-Pyrmont zur Rehabilitationstherapie in das Krankenhaus Lindenbrunn kommt es zu keiner Unterbrechung des Heilungsprozesses.





Wir bringen Ihre Werbung
in die **richtige Harmonie**

www.alles-deutschland.de

mediaprint
infoverlag gmbh



Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Alten- und Pflegeheime	U 2, 3, 4, 6, 8, 18
Ambulante Pflege	8
Apotheke	21
Architekten	20
Baugeschäft	20
Betreutes Wohnen	18
Diakonie Stationen	14, 18
DRK-Pflegestützpunkt	29
Elektro- und Kommunikationstechnik	20
Haustechnik	20
Hospiz	12
Klinikum Robert Koch Gehrden	12
Krankenpflege	12
Krankentransport	U 4
Malerbetrieb	20
Orthopädietechnik	U 3
Pflege und Geborgenheit	U 2
Pflegewohnstift	8
PKW-Sitzwagen	U 4
Planung Elektroanlagen	20
Psychiatrische Pflegeheime	10
Reinigung und Hygiene	14
Sanitätshäuser	21, U 3
Senioren – leben und wohnen	U 2
Service-Wohnen	14
Volksbank am lth	14
Wachkoma-Patienten	12

U = Umschlagseite

Ihren Alltag erleichtern!

Als Spezialisten für Homecare und Reha-Technik bieten die erfahrenen Mitarbeiter der Firma Teraske eine umfassende Beratung zu Alltagserleichterungen und Pflegeprodukten. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



Vom Klinikbett erreichen Sie uns unter Telefon **894**

Beweglichkeit
ein Plus für Ihre Lebensqualität

Homecare	Orthopädie-Schuhtechnik	Reha-Technik
Hilfsmittel zur häusl. Krankenpflege	Bequemschuhe	Reha-Beratung / Pflegeumfeldplanung
Inkontinenzprodukte	Orthopädische Maßschuhe	Barrierefreies Wohnen
Stomaberatung	Innenschuhe	Rollstühle für Alltag und Sport
Trachealversorgung	Einlagen nach Maß	Individuell gefertigte Hilfsmittel
Lagerungssysteme	Orthopädische Schuhzurichtung	Sitz- und Liegeschalen
Wundmanagement	Spezielle Diabetikerversorgung	
Enterale Ernährung	Computergestützte Fußdruckmessung	
Sanitätshaus	Orthopädie-Technik	Medizintechnik
Gesundheitswäsche	Orthopädische Maßanfertigung	Medizinischer Sauerstoff
Kompressionsstrümpfe	Orthesen, Stützapparate	Schlafapnoetherapiegeräte
Alles für die häusliche Pflege	Mieder, Korsetts	Schmerztherapiegeräte
Brust-Prothesen	Modernste Prothetik und Orthetik	



Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung.

Besuchen Sie uns in einem unserer Sanitätshäuser oder rufen Sie uns an!

Leinstraße 33
30159 Hannover
Tel. 0511-30105-0
Fax 0511-3681630

Vahrenwalder Str. 62
30165 Hannover
Tel. 0511-317653
Fax 0511-3889076

Falkenstraße 1
30449 Hannover
Tel. 0511-442177
Fax 0511-448740

Hannoversche Str. 60
30823 Garbsen
Tel. 05137-78284
Fax 05137-78244

Bungelosenstr. 3
31785 Hameln
Tel. 05151-9305-0
Fax 05151-9305-93

Lindenbrunn 1
31863 Coppenbrügge
Tel. 05156-9614-0
Fax 05156-9614-26

Thiedke AMBULANZ



***Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
Fahrzeuge mit Klimaanlage
Krankentransporte
PKW-Sitzwagen***

Tag & Nacht


(051 51) 30 60

www.krankentransport-hameln.de

E-mail: Krankentransport@Thiedke-GmbH.de

Thiedke GmbH - Forster Weg 13 - 31785 Hameln - Fax 0 51 51 - 2 91 99